

Bericht: November Wanderbericht mit Metzgete Bözberg – Remigen 11.11.2015



In Baden trafen sich 27 Wanderer und fuhren mit der Bahn nach Brugg. Ein Postauto brachte uns auf den Bözberg / Neustalden. Hier kam bereits die Sonne und löste den Hochnebel auf. Bei Sonnenschein wanderten wir durch Felder und laubbedeckte Waldwege nach Birch. Im Wald entdeckten wir einen grossen, unterirdischen Bunker aus der Kriegszeit. Er diente damals als Sanitätsstation und war sehr gross von aussen aber kaum sichtbar. Er gehört heute dem Festungs- und Militärmuseum Full Reuenthal. Bald passierten wir das Dorf Eggenwil. Am Dorfeingang ist ein grosser Bauernhof, aber es waren

keine Kühe zu sehen. Der Bauer ist ein Alpacca – Züchter. Die Tiere werden auch für Trekking mit Ferienpass eingesetzt. Sie standen in „Reih und Glied“ am Zaun und bestaunten die ungewohnte „Menschenkolonne“! Auf dem Bözberg werden momentan im Auftrag der Nagra seismische Messungen durchgeführt. In der ganzen Region werden Kabel verlegt um die Messdaten zu sammeln, welche dann Auskunft über die mögliche Lagerung von radioaktiven Abfällen geben. Aber überall gibt es Flyer mit der Aufschrift „KAIB“ = Kein Atom Müll im Bözberg! Kurz vor Oberbözberg steht ein grosses Treibhaus, das dem bekannten „Blumen Kari“ gehört. Bald erreichten wir das Dorf Kirchbözberg. Bei einem kurzen Trinkhalt beim Dorfmuseum konnte man die schöne, reformierte Kirche besichtigen. Beim Bach steht noch die alte Mühle die von 1660 – 1860 in Betrieb war. Sie wurde von einem Wasserrad betrieben. Durch das Naturreservat „Itentäli“ und einem Abstieg entlang dem alten Steinbruch erreichten wir Remigen und unser Ziel, das Restaurant Bären. Die Spazierwandergruppe war nach ihrer verkürzten Wanderung bereits im Restaurant eingetroffen. Wir waren zur „Metzgete“ angemeldet! Das Personal bediente uns sehr schnell sodass alle ihr bestelltes Menü rechtzeitig bekamen! Nach dem gemütlichem Zusammensein brachte uns das Postauto wieder nach Brugg zu den Zügen. Der wunderschöne Herbsttag wird uns in schöner Erinnerung bleiben. Den Organisatoren und Leitern ein herzliches Danke schön! / ao

